

**Auszug aus der Niederschrift
über die 03. Sitzung des Ausschusses für Sicherheit und Ordnung am
12.08.2020**

**Zu TOP : 5
Verschiedenes**

Herr Peters fragt Frau Wilcke, ob es richtig ist, dass der Ostseeküstenradweg auf der Sundpromenade als „Gehweg-Radfahrerfrei“ ausgeschildert ist. Frau Wilcke bestätigt dies. Herr Peters sieht das kritisch, da es sich um den Ostseeküstenradweg handelt und eventuell Fördermittel verbaut worden sind. Frau Wilcke erklärt, dass es sich bei der Beschilderung um einen Kompromiss handelt. Es handelt sich um einen Radweg, der allerdings auch von Fußgängern genutzt wird. Eine Wegetrennung ist nicht möglich. Auf Nachfrage erklärt Frau Wilcke, dass eine optische Trennung auf der Asphaltfläche aufgrund der geringen Breite des Weges ebenfalls nicht möglich ist.

Aus Sicht von Herrn Stuhr sollte längerfristig darüber nachgedacht werden, den Asphaltweg zu verbreitern und so eine Lösung zu schaffen.

Herr Stuhr spricht die schwierige Situation für Fahrradfahrer in der Seestraße bzw. zwischen Bellini und Altes Zollhaus an. Ein Ausweichen mit dem Fahrrad ist bei entgegenkommenden Fahrzeugen nicht möglich. Eine Lösung wäre eventuell, die Parkflächen zu entfernen und an anderer Stelle Ersatz zu schaffen.

Frau von Allwörden weist auf die Gegebenheiten und den besonderen Status der Altstadt hin.

Herr Peters schildert noch einmal die momentane Situation Am Fischmarkt und schätzt die Situation ebenfalls als ungünstig ein.

Herr Stuhr erhofft sich eine neue Bewertung von umgesetzten Maßnahmen, gerade im Hinblick auf das Unfallgeschehen. Frau Segebarth erklärt, dass es in der gesamten Altstadt immer wieder zu Unfällen kommt, auch in dem von Herrn Stuhr angesprochenen Bereich.

Frau Segebarth bietet an, auch zu diesem Thema im Ausschuss zu informieren.

Die Ausschussmitglieder haben keinen weiteren Redebedarf.

Da es im nichtöffentlichen Teil der Sitzung keinen Redebedarf gibt entfallen die übrigen Tagesordnungspunkte.

Die Ausschussvorsitzende schließt die Sitzung.

für die Richtigkeit der Angaben: gez. i.A. Gaby Ely

Stralsund, 01.02.2022